Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 72 (1985)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dienen nicht Notendurchschnitte allein, sondern eine differenzierte Gesamtbeurteilung des Schülers und seiner Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein Gespräch zwischen Lehrer und Eltern (in der Regel unter Einbezug des betroffenen Schülers, gegebenenfalls auch des Schulpsychologen). zu bringen und die Gefahren dieser Regelung in den Griff zu bekommen. Das wünsche ich Ihnen, den Ihnen anvertrauten Kindern und deren Eltern.

Die Leitideen äussern sich nicht zur Frage des Zeugnisintervalls. Sie legen aber ihrem ganzen Gehalt nach nahe, mehr Raum zu schaffen für Schülerbeurteilungen jenseits von Zeugnisnoten. Das spricht praktisch eher für Semester- als für Trimesterzeugnisse. Ich hoffe, dass ich Ihnen das plausibel erläutern konnte. Mit Vertrauen in den guten Willen und die didaktischen Fähigkeiten der Lehrerschaft und mit gewissen Zusatzanstrengungen und neuen Regelungen sollte es gelingen, die Vorteile von Semesterintervallen zum Tragen

Literatur

Gedanken zum Thema Schülerbeurteilung. SIPRI-Werkstattbericht 1. Bern (EDK) 1983.

Ingenkamp K. (Hrsg.): Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Weinheim (Beltz) 1976.

Flammer A., Perrig P., Rüegg Th.: Zeugnisnoten vor dem Übertritt in die Sekundarstufe. Dokumentation und Vorschläge. Freiburg (Universitätsverlag) 1983.

Schwarzer Ch., Schwarzer R.: Praxis der Schülerbeurteilung. Ein Arbeitsbuch. München (Kösel) 1977.

Ullrich H., Wöbcke M.: Notenelend in der Grundschule. Alternative Beurteilungsformen für die Praxis. München (Kösel) 1981.

Aktuell: Wissen üt Energiefragen sind in allen Lebensbereichen von grosser Bedeutung – heute und für die Zukunft. Sie stellen deshalb auch ein wichtiges, fachübergreifendes Thema für den Unterricht dar. Dazu ist sachgerechtes Wissen nötig – auch über Erdgas,	den drittwichtigsten Energieträger der Schweiz. Verlangen Sie unser Informationsmaterial über das umweltfreundliche Erdgas – die Energie der Zukunft.
 □ Daten und Fakten aus der Gaswirtschaft □ Gas in Zahlen 1984 □ Umweltschutz mit Erdgas □ Kochen mit Gas 	□ «Erdgas durch den Zürichsee» (Bau einer Unterwasserleitung) Alle Filme sind in 16 mm Lichtton oder in Videokassetten erhältlich.
Dia- und Filmverleih □ Schul-Diaschau mit Kommentar □ «Erdgas traversiert die Alpen» (Bau der Gas-Pipeline Holland-Italien)	Name/Vorname:
□ «Die 7 Inseln von Frigg» (Erdgasgewinnung in der Nordsee) □ «Erdgas – natürlich» (Europäische Zusammenarbeit)	Adresse:

12